## Presseinformation

28. Februar 2018

# EU-Gemeinderäte und Gemeinderätinnen informierten sich über interregionale Projekte

## LR Schwarz: Mut zu grenzübergreifenden Projekten mit den Nachbarländern und EU-Kooperationen

EU-Landesrätin Barbara Schwarz lud gestern, Dienstag, Niederösterreichs EU-Gemeinderäte und Gemeinderätinnen zu einem Info-Austausch über Interreg-Projekte und EU-Kooperationen in St. Pölten. Die NÖ.Regional.GmbH berichtete in diesem Zusammenhang über ihr umfassendes Service- und Beratungsangebot für Städte, Gemeinden und Regionen.

„Niederösterreich und seine regionale Entwicklung ist ganz wesentlich von unseren unmittelbaren Nachbarn in der EU – Tschechien, Slowakei und Ungarn – beeinflusst. Wir wollen unseren EU-Gemeinderäten und Gemeinderätinnen Mut machen, Projekte anzustoßen, die unsere Regionen stärken und die Zusammenarbeit mit unseren Nachbarn verbessern“, erklärte Landesrätin Schwarz. Im Fachbereich EU berät und unterstützt die NÖ.Regional.GmbH Gemeinden, lokale und regionale Organisationen bei grenzüberschreitenden Projekten im Rahmen der Interreg-Programme mit Tschechien, der Slowakei und Ungarn und wirkt an Projekten der grenzübergreifenden Regionalentwicklung mit.

Ein Schwerpunkt ist die Betreuung des Kleinprojektefonds (KPF) mit Tschechien sowie die Unterstützung kleiner Initiativen mit der Slowakei und Ungarn. Allein aus dem Kleinprojektefonds (KPF) AT-CZ 2017 – 2019 mit Tschechien stehen in Niederösterreich rund 740.000 Euro an EFRE-Mitteln zur Verfügung. Derzeit sind 18 Projekte mit einem Gesamtvolumen von rund 320.000 Euro genehmigt. Die nächsten Einreichrunden enden mit 23. März, 22. Juni und 12. Oktober 2018.

In den Grenzregionen zu Tschechien, Slowakei und Ungarn wird mit dem mehrjährigen Projektkonzept „Regionen verbinden – Connecting Regions“ (ConnReg) eine Verbesserung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit forciert.

Ein Modellprojekt ist das Bratislava Umland Management (BAUM 2020), in dem das Magistrat Bratislava, die NÖ-Regional.GmbH und die Regionalmanagement Burgenland GmbH mit 14 österreichischen Umlandgemeinden in Fragen der Raum- und Siedlungsentwicklung eng zusammenarbeiten. Bei den

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Anita Elsler, BA
Tel.: 02742/9005-12163
E-Mail: presse@noel.gv.at

## Presseinformation

niederösterreichischen Gemeinden handelt es sich um Eckartsau, Engelhartstetten, Lassee und Marchegg nördlich der Donau sowie – südlich der Donau – Bad Deutsch Altenburg, Berg, Hainburg, Hundsheim, Prellenkirchen und Wolfsthal.

„Die grenzüberschreitenden Projekte tragen dazu bei, dass wir unserem Ziel, zu einem gemeinsamen Wirtschafts- und Lebensraum zusammenzuwachsen, einen wichtigen Schritt näher kommen“, so Landesrätin Schwarz.

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, E-Mail dieter.kraus@noel.gv.at.

Francois-Edouard Pailleron (Abteilung Internationale und Europäische Angelegenheiten), Jitka Kössler (NÖ.Regional.GmbH), EU-Landesrätin Barbara Schwarz, Gesandte Brigitte Trinkl (BMEIA), Hermann Hansy (NÖ.Regional.GmbH) und Wolfgang Traußnig (EuropeDirect) informierten die EU-Gemeinderäte und Gemeinderätinnen über interregionale Projekte. (v.l.n.r.)

© NLK Burchhart

**Weitere Bilder**

## Presseinformation

EU-Landesrätin Barbara Schwarz begrüßte die EU-Gemeinderäte und Gemeinderätinnen im Landhaus St. Pölten.

© NLK Burchhart

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Anita Elsler, BA
Tel.: 02742/9005-12163
E-Mail: presse@noel.gv.at